

Protokoll der [Nr]. Sitzung des 20. Studierendenrates vom [Datum]

Ort: Hallescher Saal
Sitzungsleitung: Jonas D., Hannes B.
Tagesordnung:

TOP 00 - Tagesordnung	1
TOP 01 - Antrag Sociedad Iberoamericana	1
TOP 02 - Antrag amnesty „Wohnen in Würde“	2
TOP 03 - Antrag mediA=H	2
TOP 04 - Antrag Science Slam	3
TOP 05 - Antrag Fete de la musique	3
TOP 06 - Antrag Börsenkreis	4
TOP 07 - Antrag StuRa-Küche	4
TOP 08 - Antrag WiWi Lounge	4
TOP 09 - Sozialdarlehensvergabeordnung	5
TOP 10 - Wahl neues Wahlausschussmitglied	5
TOP 11 - Studentenwerk	5
Ergänzung TOP 10 - Wahlausschuss	6
TOP 12 - Finanzordnung	6
TOP 13 - Satzungsänderung	7
TOP 14 - Sprecherberichte	7
TOP 15 - Sonstiges	7

- Beginn der Sitzung um 19:30 Uhr -

TOP 00 - Tagesordnung

Marlen: Bitte Sozialsprecher als neuer TOP 10 => einstimmig angenommen.

TOP 01 - Antrag Sociedad Iberoamericana

Antragsteller der SI: Lateinamerikanische Kulturtage finden zum 9. Mal statt. Ziel ist Vorstellung der lat.-am. Kultur mit breit gefächertem Programm. Es gibt Sponsoring, andere Anträge etc. wurden z.T. schon genehmigt, 44 % der Finanzierung beim StuRa beantragt (2.700 €).

Ulschan S. möchte wissen, warum andere Anträge abgelehnt wurden. => Finanzmittel der Förderer waren schon anderweitig verplant.

Jonas D. fragt nach aktuellen Antragsverfahren und dem Veranstaltungsort der Podiumsdiskussion. => FSR SpreWi wurde zugesagt; Riffclub dank Kooperation mit Heinrich-Böll-Stiftung, die die Miete übernimmt.

Constantin W. möchte wissen, ob das Themenfeld der Diskussion nicht zu spezifisch ist. => „bolivarianische Revolution“ wurde aus dem Titel genommen, da zu speziell.

Michael S. regt an, einen Teil der Vorauszahlungen auf Rechnungszahlung zu ändern. => Gerne, soweit das möglich ist. Michael S.: **Antrag, die Vorschusssumme auf 1.000 € zu begrenzen.**

Abstimmung: 13-0-3 angenommen

- Ende des TOP 19:38 Uhr -

TOP 02 - Antrag amnesty international „Wohnen in Würde“

Misereor-Ausstellung über „Käfigmenschen“ in Hongkong, Leben in Slums um unwürdige Wohnsituationen aufzuzeigen. Findet im Rahmen der UFO-Universität statt. Einwöchige Ausstellung mit Konzerten, Bildbetrachtungen, Podiumsdiskussionen.

Ulschan S. fragt, wozu die Feuershow stattfindet, da es kaum zum Thema passt oder sogar konträr wirkt. => Fanden einen opulenten Start gut, soll Leute anziehen.

Jonas D. fragt, wie die Verbindung mit der UFO-Universität ist. => Stellen nur die Räume

Jonas D. möchte weiterhin wissen, warum die geschätzten Einnahmen 570 € über den Kosten liegen => Rechnen mit Ausfällen, Landeszentrale für politische Bildung hat mittlerweile abgelehnt, da nicht innerhalb der Förderrichtlinien.

Abstimmung: 9-1-6 angenommen

- Ende des TOP 19:50 Uhr -

TOP 03 - Antrag mediA=H

mediA=H ist ein interkulturelles Medienprojekt zur medialen Erarbeitung kultureller Themen. Beantragte Summe sind 700 €, um die Konferenz in Halle zu finanzieren.

Ulschan S. möchte wissen, warum es Dolmetscher braucht, wenn die Konferenzteilnehmer deutsch können. => Es geht darum, die deutsche Kultur kennen zu lernen, und einige Teilnehmer können nicht perfekt deutsch.

Constantin W. möchte wissen, ob der Kostenplan nur für die russischen Gäste ist. => Ja, bzw. Konferenz und Kulturprogramm für gesamte Gruppe.

Marlen S. fragt, wie hoch das Dolmetscherhonorar ist und wer das macht. => Sind Teilnehmer, die eine Art Aufwandsentschädigung bekommen; ca. 40-50 € p.P.

Michael S. fragt, ob das Projekt offen ist oder ob es Teilnehmerbeschränkungen gibt. => Prinzipiell offen, allerdings ist es durch den Reflexionsschwerpunkt dieser Konferenz für Neueinsteiger schwer. Es sind aber offene Veranstaltungen geplant, z.B.

Diskussionsabend mit Gerhard Lampe vom Dept. Medien- und Kommunikationswiss.

Jonas D. fragt, wo das stattfindet. => Anfragen an die Uni bislang ungewiss, suchen noch Räume. Außerdem Technikausleihe gewünscht.

Jonas D. regt an, die Technikausleihe und den Raum des StuRa zu nutzen um Kosten zu sparen. => weiß noch nicht, ob der StuRa-Konferenzraum ausreicht.

Ulschan S. fragt, ob sich durch Wegfall der Miete und Technikausleihe 200 € einsparen lassen. => eventuell

Tobias G. und Marlen S. regen an, im Dept. MuK bzw. im Juridicum nach Räumen zu fragen.

Vera K. fragt, warum die Kosten nicht genauer aufgeschlüsselt sind. => ein bisschen Vertrauen gehört dazu, wir belegen ja alles.

**Marlen S. stellt den Antrag, 100 € zu kürzen. Abstimmung: 5-6-4 abgelehnt
Abstimmung: 10-4-1 Antrag angenommen**

- Ende des TOP 20:10 Uhr -

TOP 04 - Antrag Science Slam

Antragsteller vom HALternativ, SFI. Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften ist eine Art „Sendung mit der Maus“ geplant, um Besuchern Wissenschaft näher zu bringen. Zuschauer stimmen anschließend ab und küren einen Sieger. Ca. 400 Zuschauer erwartet, da zwei Veranstaltungen im Botanischen Garten. Die SFI unterstützt ideell und finanziell (300 €), sucht Slammer.

Stefanie W. möchte wissen, wofür die Referentenhonorare sind. => Zwei Slammer aus Halle und zwei Auswärtige (einer aus München), aus etablierter Szene. Wird wahrscheinlich auf 40 € p.P. reduziert. Technikleihe für Bandauftritt benötigt.

Tobias G. regt an, bei Passung die Anlage von StuRa oder FSR MSM zu leihen. => gerne
Vera K. fragt, warum kein Eintritt genommen wird. => LNdW muss kostenfrei sein
Ulschan S. fragt, warum das kein Bühnenauftritt wie beim Poetry Slam z.B. im TURM ist.
=> Beamer wird aufgebaut, wissenschaftliche Atmosphäre ist im Hörsaal besser.

Abstimmung geht nur mit geschlossenem Raum. Zudem ist der Veranstaltungsort Botanischer Garten schon im Programmheft.

Antragsaufgabe: Musikanlage bei StuRa oder FSR MSM leihen, dann ggf. die dafür veranschlagten Kosten an den StuRa zurückzahlen.

Abstimmung: 14-0-1 angenommen

**Abstimmung, TOP StuRa-Küche hinter die Anträge zu verschieben: 13-2-0
angenommen**

- Ende des TOP um 20:27 -

TOP 05 - Antrag Fete de la musique

Straßenmusikfestival in Glaucha, Konzerte u.a. im Gasometer Halle. Kooperationen mit Magdeburg und frz. Kulturattaché, dennoch Bedarf v.a. im Technik- und Gagenbereich. Bisher 28 Bands mit Zusage, stilistisch querbeet.

Ulschan S. fragt, wieso die Getränkeeinnahmen nicht mit den Kommissionsauslagen identisch sind. Warum ist die Verpflegung & Unterbringung so hoch? => Dachten dass man nur Teilzahlung zurückbekommt.

Marlen S. regt an, bei der HWG und beim Stadtmarketing anzufragen. => fördern schon anderes Projekt, haben für Fête abgelehnt.

Tobias G. fragt, ob noch andere Geschäfte im Viertel um Spenden gebeten wurden => ja, viele haben aber abgelehnt.

Abstimmung: 12-1-2 angenommen

TOP 06 - Antrag Börsenkreis

Börsenverein Halle organisiert jährliche Börsenfahrten mit Diskussionsforen, Vorträge bei Unternehmen und Banken. 20 Personen, davon 19 Studenten der MLU. 200 € Selbstbeteiligung pro Teilnehmer, auch schon andere Mittel eingeholt.

Ulschan S. merkt an, dass neben den Vorträgen auch „London-Urlaub“ finanziert werden würde, was sie problematisch findet. => gehört mit zur Wissenserweiterung

Michael S. findet das Projekt eigentlich nicht förderungswürdig, da es eine geschlossene Vereinsveranstaltung ist. AIESEC-Workshop wurde auch nicht gefördert.

Vera K. fragt, wie offen die Mitgliederwerbung ist. => Zu Semesterbeginn kann man beitreten, Verein ist aktiv im WiWi-Bereich. Machen Unternehmensbesichtigungen, Vorträge zu Börsenwissen etc.

Jan Wa. hakt nach, ob noch-nicht-Mitglieder teilnehmen können, wenn sie beitreten => nein, da Teilnehmerplätze schon voll.

Ulschan S. bekräftigt das Argument, dass es eine geschlossene Veranstaltung ist.

Abstimmung: 1-10-4 abgelehnt

Anregung der Antragsteller, die Vereinsförderung-Problematik vorab zu kommunizieren. => kommt auf die Website

- Ende des TOP um 20:58 Uhr -

- Pause bis 21:12 Uhr -

TOP 07 - Antrag StuRa-Küche

Jonas D. vom AK Wohnzimmer stellt das Umbaukonzept für die StuRa-Küche vor. Ulschan S. merkt an, dass die Bezüge der Sessel schnell dreckig werden. => sind waschbar
Stefanie W. fragt nach, ob sich der AK Wohnzimmer nach dem Umbau weiter um die Küche kümmert. => Ja

Bianka J. fürchtet, dass der Raum sehr dunkel wirken könnte, mit schwarzem Sofa und dunkelgrauen Schränken. Sehr unterschiedliche Holzfarben. => AK hat mit Mustern geprüft und die Holztöne im Zusammenspiel für passend befunden.

Die Leiter wird vom Einkaufsplan gestrichen, da schon vorhanden. Energieeffizientere Geräte wurden wegen der deutlichen Preissteigerung nicht gewählt.

endgültige Antragssumme: 3.851,93 €

Abstimmung: 11-0-2 angenommen

- Ende des TOP 21:29 Uhr -

TOP 08 - Anfrage WiWi Lounge

Dekanat hat Veranstaltungsort in der WiWi-Fakultät untersagt, da mittlerweile privat veranstaltet. Antragsteller möchte aber die Location beibehalten. Mögliche Lösungen: 50cent-Antrag, um studentische Unterstützung zu zeigen. Alternativ als StuRa beim Dekanat anfragen, falls Wirkung möglich ist.

Ulschan S. fragt nach, warum die Veranstaltung neulich nicht im Hof stattfand. => Findet drei mal im Jahr statt, allerdings nur ein mal im Hof, da wetterabhängig.

Vera K. fragt, warum keine Kooperation mit dem FSR eingegangen wird. => Habe angerufen, wenig Vertrauen in die Kompetenzen.

Michael S. merkt an, dass der Kontakt über FSR ist definitiv sinnvoll ist, da die Alternativen „Formalförderung“ und Dekanatsgespräch vom StuRa aus keine klare Erfolgsaussicht haben. => Kontakt zum FSR wird über Vera K. hergestellt.

- Ende des TOP 21:47 -

TOP 09 - Sozialdarlehensvergabeordnung

Der endgültige Richtlinien-Entwurf wird diskutiert. Die Reform waren dringend notwendig, da die alten Richtlinien schon lange nicht mehr Teil der Vergabepaxis waren. Michael S. merkt an, dass Einnahmen/Ausgaben-Listen weiterhin sinnvoll wären um neuen Sozialsprechern die Arbeit zu erleichtern. => Haben vielfältige Anleitungen erstellt (u.a. Wiki), um die Übergabe einfach zu gestalten.

Jan Wa. merkt an, dass Schwärzungen, wo andernfalls politische oder sexuelle Schlüsse zulassen, vom Datenschutz her eigentlich notwendig sind. Ist das berücksichtigt? => ungeschwärzte Auszüge sind nicht explizit gefordert; Situation kam noch nie vor

Ulschan S. merkt an, dass die Sozialsprecher zu Verschwiegenheit verpflichtet sind.

Jonas D. fragt, ob die Benennung als „Ordnung“ nicht verbindlicher als „Richtlinie“ ist. =>

Ja, aber durch die Einzelfallentscheidungen ist ein größerer Ermessensspielraum sinnvoll

Jonas D. fragt, ob die Adressen im Vorfeld überprüft werden. => Nein, bürokratischer Aufwand ist zu hoch; im Mahnverfahren werden diese zwangsläufig überprüft.

Vera K. möchte wissen, wie die Mahngebühren genau festgelegt werden. =>

Gebührentabelle ist öffentlich einsehbar, im Vertrag steht „bis zu 5 Euro“ als Mahngebühr.

Bianka J. merkt an, dass der Absatz 8.2 gestrichen werden sollte. => übernommen

Michael S. regt an, den Sprecherkollegiumsvertreter bei Darlehensvergabe an

Sozialsprecher auf Finanzer einzugrenzen. => Übersicht durch Finanzvorgänge gegeben, zudem Vorbeugung von Mauscheleien zwischen Finanz- und Sozialsprechern.

Abstimmung: einstimmig angenommen

- Ende des TOP 22:30 Uhr -

TOP 10 - Wahl neues Wahlausschussmitglied

Durch Jans Exmatrikulation ist seine Wahlausschussmitgliedschaft nicht mehr gültig, braucht aber drei Personen. Matthias P. stellt sich zur Wahl.

Abstimmung: 13-0-0 einstimmig gewählt

- Ende des TOP 22:49 Uhr -

TOP 11 - Studentenwerk

Bericht von Stefanie W. zum ESI-Heft liegt vor. Diskussion zur Anzahl: Michael S. meint, dass 3.500 Stück reichen, wenn die Welcome-Bags damit bestückt werden. Bianka J.

fragt, warum die AK und Hochschulgruppen nicht erwähnt werden dürfen. => Bedenken

wegen politischer Ansichten (z.B. Antifa). Lösung: StuRa schreibt Texte zu den AK, legt den AK diese vor. Jonas D. findet die Vorgaben des Studentenwerks unverschämt, inhaltlich so starke Vorgaben zu machen. **Antrag, bei Verweigerung der AK-Infos auf die Teilnahme am ESI-Heft zu verzichten.**

Bianka J. fragt, warum dieses Jahr so viele Exemplare benötigt werden. => keine Angabe

Antrag: 3.500 € für das ESI-Heft in der genannten Auflage, dass AK-Infos mit rein dürfen

Abstimmung: 12-0-1 angenommen

- Ende des TOP 23:03 Uhr -

Ergänzung TOP 10 - Wahlausschuss

Konrad Dieterich 8-3-2 nach telefonischer Rücksprache in den Wahlausschuss gewählt. Bedenken wegen nicht satzungskonformem Verfahren wurden geäußert.

TOP 12 - Finanzordnung

Die FSR haben folgende Punkte im Feedback diskutiert: § 24, Abs. 6: FSR Mathe-Info möchte Barzahlungen äquivalent zu Überweisungen setzen, Redaktion (Michael S./Bianka J.) findet das nicht gut. Ausnahmen im § 26 lassen genügend Handlungsspielraum.

§ 26, Abs. 6: FSR Mathe-Info findet monatliche Handkassenprüfung zu häufig.

Innenrevision und Justizariat der Uni halten abweichende Regelungen für FSR nicht für sinnvoll. Bianka J. will die monatliche Prüfung wenigstens formal festschreiben, die Kontrolle und Sanktionen sind ohnehin kaum vorhanden.

§ 26, Abs. 6. Satz 5+6 werden gestrichen.

§ 33, Abs. 3: Vorschlag, die Abgabefrist auf Ende März zu verkürzen. Ist nach Ansicht der Redaktion nicht machbar, da Fristen des KPA für Nachbesserungen gewährt werden müssen.

§ 33, Abs. 5, Ziffer 3: KPA hat sich für komplette Prüfung der FSR-Buchungssätze ausgesprochen, auch wenn es mehr Aufwand ist.

§ 42, Abs. 3: Anregung des FSR Mathe-Info, das gesamte Sprecherkollegium bei Anträgen durch Sozialsprecher entscheiden zu lassen. **Gemäß der neuen Vergaberichtlinien wird § 42, Abs. 3 „... und keine Stellvertretung besteht“ gestrichen.**

Neu hinzugefügt: „... sofern ein Sprecher für Soziales ein Sozialdarlehen beantragt, wird dies unter Mitwirkung aller Sprecher für Soziales und einem Mitglied des Sprecherkollegiums entschieden“. (s. Vergaberichtlinien)

Bianka J. merkt an, dass der Topf für Projekte in Zukunft voraussichtlich enger geschnürt sein wird, da die Rücklagen nicht mehr lange reichen.

Abstimmung: 10-0-2 angenommen

- Ende des TOP 23:38 Uhr -

TOP 13 - Satzungsänderung

§ 24, Abs. 5 wird in Verweis auf Finanzordnung gewandelt. § 25 wird auf Sprecherämter hin geändert.

Marlen S. hält den reinen Verweis auf die Finanzordnung für schwierig, da diese leicht geändert werden kann. => nein, braucht wie Satzungsänderung 2/3-Mehrheit

Abstimmung: 12-0-0 einstimmig angenommen

- Ende des TOP 23:45 Uhr -

TOP 14 - Sprecherberichte

Vorsitzende: keine aktuellen Ereignisse; Ausleihrichtlinien für Buttonmaschine fertig.

Statement für MZ.web zur Stipendienaufstockung wurde erstellt und verschickt.

Finanzer: KPA prüft dieses Jahr sehr genau, Anfrage der FSR-Finanzer nach Vordrucken und mehr Info. Bislang in 2010 für Projekte ca. 8.000 € ausgegeben, Hälfte des Projektetopfs ist noch da.

Sozialsprecher: Der ehemalige BaföG-Amtsleiter in Halle hat das Angebot geäußert, eine BaföG-Beratung im StuRa zu machen, bis hin zu Widerspruchsformulierungen etc. Wäre aus Sozialtopf finanzierbar. Evtl. als Stundenkonto nach Bedarf zu regeln. Anregung an Mediziner-Fachschaft, einen Fonds für Materialbeschaffungen im Zahnmedizin-Studium einzurichten.

Senatssprecher: Immatrikulationsordnung wurde geändert, s. Veröffentlichung im Amtsblatt.

- Ende des TOP 00:04 Uhr -

TOP 15 - Sonstiges

Elke verlegt am Mittwoch Bürozeit nach hinten, um Wahlvorschläge entgegenzunehmen.

- Ende der Sitzung um 00:09 Uhr -

Schriftführer: Tobias Grasse

Sitzungsleitung: